**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 18 (1892)
**Heft:** 38

**Artikel:** Les deux Embrasseurs
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-430717

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Zürich 1892. XVIII Jahrgang N°. 38. 17. September.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

# Les deux Embrasseurs.

„J'embrasse la Russie!", so sprach er,
Frankreichs steifer Würdenträger,
Als er einen Bengel küßte,
Der in Russenkleidern stack.

Armer Carnot! Niemand lachte
Ob dem schalen frost'gen Witze,
Selbst der Kaiser aller Reußen
Schüttelte sein kahles Haupt.

Und er weiß nicht, was beginnen,
Um die Pointe zu erwidern
— Pointe ohne Heft und Klinge —
Die kein Weiser wiederholt!

Einen derben Russenjungen
Auf französisch zu drapiren,
Und erst noch republikanisch —
Nein! das gibt sein Stolz nicht zu!

Eine der französ'schen Damen,
Die an seinem Hofe dienen,
Könnt' zur Noth er embrassiren,
Wenn — die Kaiserin nicht wär'!

Darum läßt er, kurz besonnen,
Eine Flasche „Veuve Clicquot"
— Ein Franzosenkind, wie keines! —
Holen, und indem er spricht:

„J'embrasse la France!", läßt den Pfropfen
Flugs er knallen und mit Wohllust
Läßt er durch die Gurgel rinnen
Jener Wittwe Vollgehalt. — — —

Wer war klüger? War's der Kaiser?
War's der Präsident? Ich denke,
Dießmal war der Czar der Meister,
Und Herr Carnot steht blamirt!